



Pädagogisches Konzept

Offene Ganztagschule

Inhalt

- 1. Ausgangssituation und Gründe für die Einführung der offenen Ganztagschule in Dollern**
 - 1.1 Einzugsgebiet und Schülerzahlen
 - 1.2 Räumliche Situation und Schulgelände
 - 1.3 Personelle Situation
 - 1.4 Gründe für eine offene Ganztagschule in Dollern

- 2. Pädagogische Leitlinien und Strukturen unter Berücksichtigung des Leitbildes und des Schulprogramms**

- 3. Organisationsstruktur und Tagesrhythmus**
 - 3.1 Organisation der Mittagszeit
 - 3.1.1 Allgemein
 - 3.1.2 Catering
 - 3.1.3 Bezahlung
 - 3.1.4 Organisation
 - 3.2 Bildungsangebote / Workshop-Angebote

- 4. Raumkonzept**

- 5. Organisationsbedingungen der offenen Ganztagschule in Dollern**

- 6. Regelmäßige Auswertung und Weiterentwicklung**

Pädagogisches Konzept

1. Ausgangssituation und Gründe für die Einführung der offenen Ganztagschule in Dollern

1.1 Einzugsgebiet und Schülerzahlen

Dollern gehört zu einer der 5 Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Horneburg. Die Samtgemeinde ist Träger der 3 Grundschulen sowie der Oberschule. Die Eichhörnchen Grundschule Dollern (nachfolgend Eichhörnchen GS genannt) besuchen überwiegend Schüler/ Schülerinnen (nachfolgend SuS genannt), die in den Ortschaften Agathenburg und Dollern wohnen. Für die Agathenburger SuS besteht eine Schulbusbeförderung. Nach der 4. Klasse wechseln die SuS in der Regel an die Oberschule Horneburg bzw. an die Realschule, IGS oder das Gymnasium Atheneum nach Stade, vereinzelt auch nach Buxtehude.

Seit 2002 ist die Eichhörnchen GS eine verlässliche Grundschule, d.h. wir bieten eine verlässliche Unterrichts- bzw. Betreuungszeit von 7:20 – 12:30 Uhr an allen Schultagen an. Ergänzend bietet die DRK Kindertagesstätte eine Hortbetreuung bis täglich 17:00 Uhr an.

1.2 Räumliche Situation und Schulgelände

Die Schule verfügt über 8 Klassenräume, einem Musikraum sowie einer Mensa, die die Schule mit dem Kindergarten verbindet. Weiterhin stehen ein PC-Raum, eine kleine Küche, zwei kleine Gruppen- bzw. Besprechungsräume, ein Material-/Kopierraum, ein Schulsekretariat, ein Schulleitungs- und einem Lehrerzimmer zur Verfügung. Zu weiteren Räumlichkeiten zählt ein Krankenzimmer, ein Hausmeisterzimmer, ein Putzmittelraum sowie die Toiletten für SuS und Lehrer/Lehrerinnen. Im Flurbereich können Gruppentische für Kleingruppenarbeiten genutzt werden.

Der Sportunterricht findet in der Mehrzweckhalle, die fußläufig innerhalb von ca 5 Minuten zu erreichen ist, statt.

Der Schulhof liegt in einer Senke, direkt angegliedert an das Schulgebäude. Es handelt sich hierbei um einen naturbelassenen Schulhof mit Turn- und Spielgeräten sowie einem Fußballplatz.

1.3 Personelle Situation

Das Kollegium setzt sich aus den uns zur Verfügung stehenden Lehrkräften, 4 pädagogischen Mitarbeiterinnen und ggf. einer LiV sowie einer Bundesfreiwilligendienstlerin zusammen. Ergänzend arbeitet eine Förderschullehrkraft bei uns, die im Rahmen des Inklusionskonzeptes an unserer Schule tätig ist. Eine Sekretärin mit 6 Stunden an 2 Tagen, ein Hausmeister und eine Reinigungskraft komplettieren unser Team.

1.4 Gründe für eine offene Ganztagschule in Dollern

Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen ist die Schule heute zu einer dominierenden Sozialinstanz geworden. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sollte die Schule für Kinder als Lebens- und Erfahrungsraum gestaltet werden. Miteinander lernen, arbeiten und freie Zeit

verbringen, sind Ansprüche, die sich mit den Möglichkeiten der Ganztagschule realisieren lassen. Im Rahmen einer offenen Ganztagschule wird den SuS ein breiter Raum für künstlerische, sportliche, musische und spielerische Betätigung geboten. Vielfältige Begabungen können auf diesem Wege geweckt, unterstützt sowie gefördert werden. Selbstständiges und erfahrungsbezogenes Lernen rückt in den Vordergrund. Selbst- und Sozialkompetenz werden gestärkt.

Auch an der Eichhörnchen GS sind die oben erläuterten Veränderungen in der kindlichen Lebenswelt deutlich zu beobachten.

Eine Bedarfsabfrage (s. Anhang), die von Seite des Schulträgers zum Ende des Schuljahres 2015/16 durchgeführt wurde, zeigt , dass die Einführung der GTS bei den Eltern unserer jetzigen und zukünftigen Schüler auf positive Resonanz stößt.

Die Samtgemeinde Horneburg als Schulträger hat sich im Rahmen eines Kinderbetreuungskonzeptes zum Ziel gesetzt, an allen Schulstandorten einheitliche Ganztagschulbetriebe zu schaffen. Dazu gehört die Einführung des Ganztagschulbetriebes zum Schuljahr 2017/18 an der Eichhörnchen GS.

2. Pädagogische Leitlinien und Strukturen unter Berücksichtigung des Leitbildes und des Schulprogramms

Hauptaufgabe unserer Arbeit in der offenen Ganztagschule Dollern wird weiterhin das Sichern von Bildungsqualität und Chancengleichheit eines jeden SuS sein, wobei das Leitbild unserer Schule die Grundlage des pädagogischen Handelns darstellt.

Der Begriff „Wir“ umfasst alle an unserer Ganztagschule Dollern beteiligten Menschen.

- Wir gehen respektvoll miteinander um und achten jeden in seiner Individualität.
- Wir kommunizieren wertschätzend und offen.
- Wir halten die Schulregeln ein.
- Wir unterstützen und fördern die SuS in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.
- Wir motivieren die SuS, ihr Vorwissen und ihre eigenen Ideen in den Unterricht einzubringen.
- Wir gestalten eine motivierende Lernumgebung.
- Wir kooperieren mit schulischen und außerschulischen Partnern.

3. Organisationsstruktur und Tagesrhythmus

Zeit	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
07:45 – 08:30	Unterricht / Betreuung	Unterricht / Betreuung	Unterricht / Betreuung	Unterricht / Betreuung
08:35 – 09:20	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
09:20 – 09:35	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause
09:35 – 09:50	Pause	Pause	Pause	Pause
09:50 – 10:35	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10:40 – 11:25	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht

11:25 – 11:45	Pause	Pause	Pause	Pause
11:45 – 12:30	Unterricht / Essen	Unterricht / Betreuung	Unterricht	Unterricht
12:30 – 13:20	Essen / Betreuung	Essen	Unterricht / Essen	Unterricht / Essen
13:20 – 14:05	Lernzeit	Lernzeit	Essen / Lernzeit	Essen / Lernzeit
14:05 – 14:50	Workshop	Workshop	Lernzeit / Workshop	Lernzeit / Workshop
14:50 – 15:30	Workshop	Workshop	Workshop	Workshop

Das Schulgebäude ist ab 07:20 Uhr für alle Schüler zugänglich.

3.1 Organisation der Mittagszeit

3.1.1 Allgemein

Die Mittagszeit von 45 Minuten umfasst das gemeinsame Essen in der Mensa sowie eine betreute Spiel- und/oder Ruhezeit. Das Mittagessen dient dazu, eine Esskultur aufrecht zu erhalten. Gemeinsame Ess- und Tischregeln sollen das soziale Miteinander fördern und den Kindern ein Gefühl von Gemeinschaft vermitteln. Dabei ist ein freundlicher und von Respekt geprägter Umgang zwischen SuS, Küchenpersonal und Lehrern/Lehrerinnen Voraussetzung. Neben dem Essen wird den Bedürfnissen der Kinder hinsichtlich ihrer individuellen Ruhe- bzw. Bewegungsphasen Platz eingeräumt.

3.1.2 Catering

Das Essen wird vom Lindenhof aus geliefert. Dabei wird auf eine ausgewogene, gesunde Ernährung geachtet. Für Allergiker oder Kinder mit Unverträglichkeiten kann mit dem Anbieter für gesonderte Absprachen Kontakt aufgenommen werden. SuS, die dieses Angebot nicht in Anspruch nehmen, verzehren ihr Mittagsbrot zusammen mit den anderen Kindern in der Mensa. Die Essensausgabe erfolgt abhängig vom Stundenplan der Kinder in zeitlich versetzten Gruppen. Während der gesamten Mittagszeit stehen den Kindern Wasserspender zur Verfügung.

3.1.3 Bezahlung

Die Bezahlung erfolgt über das Portal MensaMax. Hierbei müssen die Eltern sich auf der Homepage des Anbieters registrieren und dann über ihr Login das Essen bestellen bzw. bis XY Uhr morgens abbestellen. Zudem muss darauf geachtet werden, dass das MensaMax-Konto gedeckt ist. Sollten Eltern nicht die Möglichkeit haben, über das Portal die Mahlzeit Ihrer Kinder zu regeln, wird die Möglichkeit eingeräumt, im Schulbüro zu bestellen/ abzubestellen.

3.1.4 Organisation

Die Mittagszeit ist folgendermaßen organisiert: Die SuS gehen nach dem Ende des Unterrichts in die Mensa zum Mittagessen. Dort werden sie von den Mitarbeitern oder Lehrkräften in Empfang genommen und die Anwesenheit wird überprüft. Wenn die Kinder mit dem Essen fertig sind, schließt sich eine freie Spielzeit an, bis dann die Lernzeit beginnt in der die Hausaufgaben erledigt werden.

3.2 Bildungsangebote / Workshop-Angebote

Nachdem die Kinder in der Mensa klassenweise zu Mittag gegessen haben, werden in der darauf folgenden Lernzeit zeitversetzt die Hausaufgaben erledigt. Die Lernzeit von Klasse 1 und 2 ist um 14:05 Uhr beendet, die der Klassen 3 und 4 teilweise erst um 14:50 Uhr. In der Zeit von 14:05 Uhr bis zum Ende der Betreuungszeit um 15:30 Uhr sind zwei Blöcke von jeweils 40 bis 45 Minuten täglich vorgesehen, in denen die Kinder Bildungsangebote wählen können, aber nicht müssen. Die Kinder aus den Klassen 1 und 2 können maximal zwei Bildungsangebote wählen, die Kinder aus Klasse 3 und 4 teilweise nur eins (s. Tabelle von Seite 4). Aus diesem Grunde ist es sinnvoll die Angebote jahrgangsübergreifend zu gestalten, so dass nach Klasse 1+2 und 3+4 differenziert werden kann.

Die Anmeldung zu den Bildungsangeboten im Nachmittagsbereich, die teilweise kostenpflichtig sein werden, erfolgt über die Eltern. Sie müssen ihre Kinder verbindlich für einzelne Tage oder auch für alle 4 Tage anmelden. Dies ist verpflichtend für ein halbes Jahr.

Neben diesen nachmittäglichen festen Bildungsangeboten wird es auch offene Angebote geben, in denen die Kinder unter Aufsicht von pädagogischen Mitarbeitern im Außenbereich täglich frei spielen können. Das Material, das ihnen zur Verfügung gestellt wird, wie z.B. Bälle, Seile, Spielgeräte und Sandspielzeug dient der gemeinsamen Nutzung. Im Innenbereich der Schule sollte es einen Ruheraum mit integrierter Lesecke geben, damit sich die Kinder zurückziehen können. Außerdem wäre ein Raum für Brett- und Gesellschaftsspiele und offene Bastelarbeiten unter Anleitung einer pädagogischen Mitarbeiterin sehr sinnvoll. Momentan wurden diese Anregungen noch nicht umgesetzt.

Die Eichhörnchen GS arbeitet schon seit längerem mit einigen außerschulischen Kooperations-Partnern zusammen, die regelmäßig unterrichtsbegleitende Angebote anbieten. Dazu gehören u.a.

- Schulförderverein
- DRK-Kindergarten
- Ev. Kirchengemeinde
- Sportverein SV Agathenburg/Dollern e.V.
- Externe :Töpfer-AG
- Polizei (Verhalten an der S-Bahn, Puppentheater)
- Erste-Hilfe-Grundlagen
- Wendo-Team
- Lichtblick e.V.
- Hegering
- Bücherei Horneburg

Wünschenswert wäre es, wenn diese Kooperationspartner ihre Bildungsangebote für den Nachmittagsbereich erweitern und genug freie Mitarbeiter für die Offene Ganztagschule an der Eichhörnchen GS stellen könnten.

Weitere denkbare Kooperationspartner wären: KJ-Musikschule Stade (musikalische Früherziehung, Instrumentalunterricht, Musical und Chor), Englischunterricht, Tanzen, Therapeutisches Reiten, Kochen mit den Landfrauen, Entspannungsübungen, Kunst- und Werkprojekte, Technikprojekte, Waldpädagogik, Imker und Seniorenheim. Die Kooperationspartner werden zu Beginn jeden Jahres je nach Bedarf und Anmeldungen wieder neu ausgewählt.

4. Raumkonzept

4.1 Gestaltung von Lernräumen

Kinder brauchen Platz und Raum, um sich gesund entwickeln und entfalten zu können. Daher müssen die Räume zu Lebens-, Gestaltungs- und Entwicklungsräumen werden, so dass ein Lernen mit Kopf, Herz und Hand ermöglicht wird.

Bei der Raumplanung und -gestaltung sollte daher beachtet werden, dass Räume altersentsprechend und sicher hergerichtet sind. Zu beachten ist außerdem, dass Räume je nach Bedarf als Lern-, Bewegungs-, Entspannungs- oder Rückzugsort genutzt werden können.

Kinder brauchen eine anregende Umgebung, in der sie mit Hilfe geeigneter Lern- und Spielmaterialien dazu ermutigt werden, sich kreativ auszuleben, Erfahrungen zu machen und selbständig zu experimentieren. Ebenso benötigen sie Freiräume, in denen sie ihren natürlichen Bewegungsdrang entfalten können. Und sie brauchen Räumlichkeiten, in denen sie Ruhe und Entspannung finden. Neben der Gestaltung der Innenräume spielt die des Außengeländes ebenfalls eine wichtige Rolle. Bei der Gestaltung der Räumlichkeiten sollten die Kinder nach Möglichkeiten mit beteiligt werden.

4.2 Räumliche Situation

An der Eichhörnchen GS wurden im Zuge der Einführung der Ganztagschule bauliche Veränderungen vorgenommen. Es entstand eine Mensa mit angrenzendem Speiseraum. Ein Musikraum befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Speiseraum und kann als Betreuungsraum benutzt werden. Eine schiebbare Trennwand ermöglicht die Vergrößerung des Raumes.

Im Zuge der Umbauarbeiten entstanden ein weiterer Klassenraum und ein zusätzlicher Gruppenraum.

Die Schule verfügt nun neben 8 Klassenräumen, dem Schulsekretariat, einem Lehrmittelraum, Schulleiter- und Lehrerzimmer über folgende weitere Räumlichkeiten:

- Mensa
- ein Musikraum oder Betreuungsraum
- zwei Gruppenräume
- ein Computerraum mit 9 Computern
- eine kleine Küche
- Schulhof mit Turngeräten, Sandkasten, Basketballfeld und Fußballplatz

Des Weiteren stehen der Grundschule noch folgende Räumlichkeiten zur Nutzung zur Verfügung:

- Mehrzweckhalle und Sportplatz mit Laufbahn und Sprunggrube in ca. 500 m Entfernung
- Jugendraum
- evtl. Nutzung von Räumen des Kindergartens

4.3 Raumnutzung im allgemeinen Schulbetrieb und im Ganzttag

Neben der Nutzung der Klassenräume für den allgemeinen Schulbetrieb, sollen sie auch als Orte für Nachmittagsangebote und Hausaufgabenbetreuung genutzt werden. Spielmaterialien, die alle Altersgruppen der Grundschule ansprechen, sollten in den entsprechenden Räumen, gekennzeichnet oder in gesonderten Regalen, für den Ganzttag, zur Verfügung stehen. Weitere Freizeitangebote könnten ebenfalls in einem Gruppenraum angeboten werden. Die Gestaltung dieses Raumes sollte ebenfalls alle Altersgruppen ansprechen.

Der zweite Gruppenraum soll als Ruhe- und Entspannungsraum dienen. Neben gemütlichen Sitzmöglichkeiten, wie z.B. Sitzsäcken u. Ä. zum Entspannen können die Kinder dort Bücher lesen.

Der Musikraum wird während des Ganztagsbetriebes als Betreuungsraum genutzt. Weitere Räume, die dem Ganzttag zur Verfügung stehen, ist der Computer- und Jugendraum. Auch der Schulhof und die Sportstätten sollen in die Nachmittagsangebote mit einbezogen werden. Die auch jetzt bereits im Schulgebäude vorhandene Küche kann für die Nutzung von Kochworkshops im Ganzttag und für den Schulbetrieb genutzt werden.

4.4 Weitere Überlegungen

Da Kinder heutzutage immer weniger Bewegung haben, ist es für uns wichtig, dass den Schülern der Eichhörnchen GS genügend Räume hierfür zur Verfügung stehen. Gerade bei Regenwetter benötigen die Kinder Räume, um ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachgehen zu können. Ein Bewegungsraum im Schulgebäude wäre aus diesen Gründen wünschenswert.

Ein weiterer Punkt, der für die Entwicklung der Kinder wichtig ist, ist ein eigener Raum für Mädchen und Jungen. Hier können sie ungestört ihren geschlechtsspezifischen Interessen nachgehen.

Für die Ästhetische Bildung, sollten ebenfalls geeignete Räume wie z.B. ein Werk- / Kunstraum zur Verfügung stehen.

5. Organisationsbedingungen der offenen Ganztagschule in Dollern

- Der Ganztagsbetrieb wird von Montag bis Donnerstag für die Klassen 1 -4 angeboten, bis 15:30 Uhr.
- Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist freiwillig, nach Anmeldung jedoch für ein Schuljahr verpflichtend.
- Die Anzahl der Tage, an denen der Ganztagsbetrieb genutzt werden soll, ist frei wählbar.
- Die Teilnahme am Mittagessen ist erwünscht.
- Die Schulordnung mit ihren Regeln gilt auch für die Nachmittagszeit.

6. Regelmäßige Auswertung und Weiterentwicklung

Auf der Grundlage der pädagogischen Leitlinien und Strukturen wird es regelmäßige Evaluationen geben, in denen alle am Schulleben beteiligten Gremien kritisch auf die Umsetzung des Konzeptes „GTS an der Eichhörnchen GS“ blicken und sich offen für Neu- und Umgestaltung zeigen, so dass die Weiterentwicklung unserer Schule gesichert ist.